

2010-11-04

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 05.08.2010

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Sitzungsort: Rathaus Roßlau, Markt 5, Sitzungssaal

Es fehlten:

Kläre, Helmut
von der Heydt, Jörn

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ortsbürgermeisterin, Frau Müller, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste. Der Ortschaftsrat ist mit 11 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

2. Feststellung der form- und fristgemäßen Ladung

Die Ladung erfolgte form- und fristgemäß.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Tonndorf schlägt vor, bei zügiger Bearbeitung der Tagesordnung der Premiere des Burgtheaters beizuwohnen.

Beschluss: Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 11:0:0

4. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 24.06.2010 (öffentl. Teil)

Beschluss: Das Protokoll vom 24.06.2010 (öffentl. Teil) wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 10:0:1

5. Einwohnerfragestunde

Herr Augustin, Förderverein für das Militärgeschichtliche Museum Anhalt e.V.

Der Förderverein plant gemeinsam mit der AG Heimatgeschichte zur Feier 800 Jahre Anhalt ein Projekt zu entwickeln.

Das Projekt ist die Restauration eines 3x4 m großen Reliefs und dessen Aufstellung im Ratssaal.

Herr Augustin bittet um Unterstützung durch den Ortschaftsrat.

Die Ortsbürgermeisterin, Frau Müller, nimmt das Projekt in die Diskussion für die nächste Ortschaftsratssitzung.

6. Hochwassersicherer Ausbau der Südstraße Vorlage: DR/BV/203/2010/VI-66

Herr Plümecke erläutert den Ortschaftsräten die ihnen vorliegende Beschlussvorlage. Er stellt die in der Vorlage genannten Varianten kurz vor und informiert, dass die benötigten finanziellen Mittel aus dem Konjunkturpaket II zur Verfügung stehen. Die Variante 2 a ist als effektivste und bezahlbare Variante ausgewählt worden, über den Schutz der Straße hinaus gehende Maßnahmen sind zurzeit nicht möglich.

Herr Mardicke ergänzt, dass der Ausgangspunkt der Überlegungen zuerst ein anderer war und hatte den Hochwasserschutz über Niveau zum Inhalt. Diese Variante konnte nicht aufrechterhalten werden, weil die Gasleitung im Fußweg beachtet werden muss. Die Variante 2 a kann auch noch weiter ausgebaut werden.

Herr Vester würde für die Variante 1 plädieren, weil in Zukunft kein Geld für Deichertüchtigungen zur Verfügung stehen wird.

Herr Tonndorf war bei den Vorbereitungsgesprächen dabei. Für ihn gibt es die finanzielle Prämisse. Es soll das gebaut werden, was finanziell machbar ist. In der letzten Ortschaftsratssitzung ist die Variante „Böschungsfuß“ ins Leben gerufen worden, warum wurde diese nicht weiter verfolgt?

Herr Plümecke weist darauf hin, dass für die „Böschungsfußvariante“ ein nochmaliges Planfeststellungsverfahren notwendig wäre, was aber zeitlich nicht zu schaffen ist.

Herr Mardicke ergänzt, dass in dem Fall auch die Kastanien fallen würden, was ja nicht gewollt ist.

Herr Föse lehnt die Böschungsvariante ab. Er unterstützt die Variante 2 a, weil hier der Charakter der Südstraße erhalten bleibt und eine schnelle Hochwasserverteidigung möglich ist. Stabteile für die mobile Verteidigung sollten im 2. Schritt angeschafft und eingelagert werden.

Frau Koschig trägt die Variante 2 a auch mit. Die Kastanien und somit der Charakter der Südstraße bleiben erhalten. Der finanzielle Rahmen reicht aus, vielleicht kann man später noch Elemente anschaffen.

Herr Plümecke ergänzt, dass zurzeit nichts angeschafft werden soll, man will die technische Entwicklung abwarten. Wenn Geld übrig bleibt, kann über weitere Notbehelfe nachgedacht werden.

Herr Hofmeister ist ebenfalls der Meinung, dass die Variante 2 a optimal ist und stimmt Herrn Plümecke zu, nichts anzuschaffen oder einzulagern, sondern die technische Entwicklung abzuwarten.

Frau Müller stimmt zu, dass die Variante 2 a die sinnvollste Variante ist. Vielleicht reicht das Geld für die Anschaffung von Verteidigungsdingen.

Herr Döhler begrüßt auch die Variante 2 a, hätte aber die Spundwand mehr nach außen gesetzt.

Herr Mardicke gibt zu bedenken, dass es passieren kann, dass die Böschung absackt. Aber schlimmer wäre, dass die Bäume ein Näherziehen nicht überleben.

Frau Sauermilch hat den Auftrag von vielen Bürgern, die wollen die Kastanien erhalten und keine Spundwand sehen.

Herr Wilke spricht wieder von alten Vorstellungen

- Variante kann nicht gut sein, weil der Schutz nicht komplett ist
- kann Stauwasser in Zukunft ausgeschlossen werden?

Herr Mardicke kennt alle Spundwandorte in der Stadt und weiß, dass in der Wand so genannte „Fenster“ gelassen werden, damit das Wasser frei abfließen kann. Es wird aber nicht auszuschließen sein, dass in einigen Grundstücken nach wie vor im Keller mit Wasser gerechnet werden muß. Zur Spundwand gibt es zur Zeit keine Alternative.

Herr Wilke möchte wissen, wer den Bypass „Entlastungsrinne“ bezahlt.

Herr Mardicke erläutert, dass das vom Land bezahlt wird, mit Ausnahme des Burggrabens, weil dieser ein Gewässer 2. Ordnung ist. Bei Deichschau wird die Durchlässigkeit zusammen mit dem LHW kontrolliert. Den Burggraben muss die Stadt finanziell tragen. Die Stadt hätte z.B. die Entschlammung, die erfolgt ist, nicht tragen können.

Frau Müller bricht an dieser Stelle die Diskussion ab. Alte Varianten aus der Vergangenheit stehen heute nicht mehr zur Debatte und bittet die Ortschaftsräte um Abstimmung.

Beschluss: Der vorgeschlagenen Variante 2 a der Verwaltung zum hochwassersicheren Ausbau der Südstraße wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 8:1:2

7. **Satzungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 200 "An der Birkenallee"**
Vorlage: DR/BV/237/2010/VI-61

Frau Neumann macht kurze Ausführungen zur Abwägung und weist auf einige kleine Änderungen hin.

Beschluss: Dem Satzungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 200 „An der Birkenallee“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11:0:0

8. Zuwendungsanträge

Es liegen keine Zuwendungsanträge vor. Somit kann der Tagesordnungspunkt geschlossen werden.

9. Mitteilungen und Anfragen

9.1. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

9.1.1. **Frau Müller** informiert den Ortschaftsrat über einen Brief von Herrn Dammann an den Oberbürgermeister, Herrn Koschig, den Bebauungsplan „Biogasanlage Lukoer Straße betreffend. Dieser Brief kann im Amt 12 eingesehen werden.

9.1.2. **Frau Müller** informiert den Ortschaftsrat über Fertigmeldungen, Baugenehmigungen und Anzeigen für Bauvorhaben nach § 60 BauO LSA für die Monate April, Mai, Juni 2010.

9.1.3. **Frau Müller** informiert den Ortschaftsrat über eine Anfrage aus dem OB-Büro, ob es Vereine oder Handwerksbetriebe in Roßlau gibt, die sich in einem Stand oder einer Hütte zum Weihnachtsmarkt in der Zerbster Straße präsentieren möchten. Frau Müller bittet die Ortschaftsräte, dieses Angebot unter den Handwerkern und Vereinen publik zu machen.

9.1.4. **Frau Müller** informiert den Ortschaftsrat, dass die öffentliche Auslegung der Satzung über notwendige Stellplätze (Stellplatzsatzung) der Stadt Dessau-Roßlau in der Zeit vom 9. August bis einschließlich 9. September 2010 im Technischen Rathaus, Bauordnungsamt, Zimmer 219 während der Geschäftszeiten stattfindet.

9.1.5. Rundtour Dessau-Roßlau

Die Ortschaftsräte sollten sich Gedanken machen, welche Sehenswürdigkeiten in die Karte mit aufgenommen werden sollen.

Frau Müller schlägt vor, das Erlebnisbad Roßlau und den Radwanderweg Mühlstedt-Natho aufzunehmen.

9.1.6. Verkehrsangelegenheiten

Mit der Straßensperrung des unteren Teils der Hauptstraße gibt es ein erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Straße „Am Schlossgarten“.

Das Ordnungsamt wird gebeten zu prüfen, das Parken in der Straße „Am Schlossgarten“ für die Zeit der Baumaßnahme neu zu regeln. Der Ortschafts-

rat bittet, die Anfrage als dringlich zu behandeln.

9.1.7. Abstellen von Containern

Herr Tonndorf informiert, dass in der Poetschstraße/Ecke Karl-Liebknecht-Straße blaue und gelbe Großcontainer seit Wochen auf dem Gehweg abgestellt sind, die auch nach Leerung nicht weggeräumt werden. An dieser Kreuzung ist die Verkehrsregelung rechts vor links einzuhalten. Durch die abgestellten Container ist aber Sicht von der Karl-Liebknecht-Straße in die Poetsch-Straße sehr eingeschränkt.

Das Ordnungsamt wird gebeten, hier eine Vorort-Kontrolle vorzunehmen und diesen Hinweis als dringlich zu behandeln.

9.2. Mitteilungen der Ortschaftsräte

9.2.1. Rundtour

Herr Hofmeister ergänzt zur Rundtour, dass Kilometerangaben fehlen. Das sollte als Anregung weiter geleitet werden.

9.2.2. Parkfläche am Anhaltiner Platz

Herr Döhler gibt den Hinweis, dass auf der Parkfläche am Anhaltiner Platz, in Höhe der Taxi-Stellflächen Steine fehlen. Hier besteht die Gefahr, dass sich noch mehr Steine lösen und die Fahrzeuge beschädigt werden können.

Der Ortschaftsrat bittet um Prüfung und Reparatur.

V: Amt 66

Kontrolle

9.2.3. Bolzplatz Waldstraße

Herr Döhler gibt einen Hinweis von Jugendlichen weiter, die sich beschweren, dass der Bolzplatz geschlossen werden soll.

Frau Müller ergänzt dazu, dass diese Thematik nicht neu ist, kürzlich war darüber ein Artikel in der MZ zu lesen. Die Streetworkerin will sich zu diesem Thema ohnehin an den Ortschaftsrat wenden. Dies sollten wir abwarten.

Herr Tonndorf ist der Meinung, dass Jugendliche nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten anerkennen sollten.

Frau Sauermilch ist der Meinung, dass die Streetworkerin in die Ortschaftsratssitzung eingeladen werden sollte.

Herr Hofmeister gibt zu bedenken, dass mit dem Abschließen des Bolzplatzes die Probleme nur verlagert werden.

9.2.4. Heimat- und Schifferfest

Frau Koschig war zur Arbeitsgruppe „Schifferfest“ – Einladung zur direkten Beteiligung des Ortschaftsrates, es geht auch über Dritte für den Ortschaftsrat

- Donnerstag, 26.08.10 – Einladung Flaggenhissung

- auch die Dessauer werden wieder gesondert eingeladen.

Herr Tonndorf bittet um Hilfe beim Fahnenaufziehen für die Allee der Elbestädte

9.2.5. Kirmes in Ibbenbüren

Frau Koschig informiert, dass am 03.09.2010 die alljährliche Kirmes in Ibbenbüren stattfindet. Anmeldungen zur Mitfahrt können über das Büro des Oberbürgermeisters erfolgen.

13. Schließung der Sitzung

Die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau wird um 19.45 Uhr durch die Ortsbürgermeisterin, Frau Müller, geschlossen.

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau findet am 30.09.2010, 18.00 Uhr, im Saal des Roßlauer Rathauses statt.

Dessau-Roßlau, 09.11.10

Christa Müller
Vorsitzender Ortschaftsrat Roßlau

Schriftführer